

PRESSEMITTEILUNG

Neuer Schub für Innovation und Transfer

Die hlb-Bundesvereinigung fordert von der neuen Koalition die Gründung der Deutschen Agentur für Transfer und Innovation

6. März 2025. In den laufenden Koalitionsverhandlungen werden auch die forschungs- und innovationspolitischen Weichen für die nächsten Jahre gestellt. Die Ampelkoalition hat mit der „Deutschen Agentur für Transfer und Innovation“ (DATI) ein sehr wichtiges Förderinstrument konzipiert und erfolgreich pilotiert, das – wie die überaus hohen Antragszahlen gezeigt haben – auf einen dringenden Förderbedarf bei den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) gestoßen ist. Diese Transferagentur muss nun endlich gegründet und mit Leben gefüllt werden. Das hebt auch das Jahresgutachten zu Forschung, Innovation und technologischer Leistungsfähigkeit Deutschlands 2025 nochmals klar hervor.

Anwendungsorientierte Forschung und Transfer sind der Schlüssel zu Innovation in Wirtschaft und Gesellschaft, die für die Wahrung des Wohlstands unverzichtbar ist. Bei der Digitalisierung, der Nachhaltigkeitstransformation und im Bereich des gesellschaftlichen Aufstiegs durch Bildung sind die HAW zentrale Akteurinnen. Sie unterstützen kleine und mittlere Unternehmen und soziale Institutionen, die nicht über eigene Forschungsstrukturen verfügen. Mit ihren spezifischen praxisorientierten Forschungsansatz bringen sie Innovationen in die Fläche.

Die Deutsche Agentur für Transfer und Innovation soll als Fördereinrichtung für die anwendungsorientierte Forschung an den HAW ausgebaut und finanziell ausgestattet werden. Denn HAW arbeiten in wissenschaftlichen Kooperationen mit der Wirtschaft, sozialen und öffentlichen Organisationen zusammen und sind erfolgreich bei Unternehmensgründungen sowie Start-ups, die aus den relevanten wissenschaftlichen Erkenntnissen heraus Innovationen in die Anwendung bringen. Deshalb muss das zentrale Anliegen dieser Förderagentur sein, ihre Rolle beim Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse für regionale und überregionale Innovationsökosysteme weiter zu stärken. Die Deutsche Agentur für Transfer und Innovation soll ein zusätzliches, spezifisches und auf die konkreten Besonderheiten und Stärken unseres Hochschultyps ausgerichtetes Förderinstrument werden. Absolventinnen und Absolventen sowie Promovierende der HAW sind die Träger des wissenschaftlichen Know-hows und sorgen damit für die nachhaltige Verankerung von Innovationen in der Wirtschaft und sozialen Einrichtungen.

Während der Gründungsphase der Deutschen Agentur für Transfer war ein breiter, überparteilicher Konsens – der auch die Union und die Linkspartei umfasste – festzustellen, der sich für die Gründung dieser Agentur ausgesprochen hat. Dieses Momentum soll nun genutzt werden, die begonnene Aufbauarbeit abzuschließen. Je klarer dieses Förderinstrument auf die spezifischen Besonderheiten der anwendungsorientierten Forschung an den HAW ausgerichtet wird, desto besser kann es seine wichtige Funktion, Innovation und Transfer nachhaltig in die Fläche zu bringen, erfüllen und desto deutlicher wird seine spezifische und komplementäre Rolle im Gesamtgefüge der Förderlandschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Ansprechpartnerin:

Dr. Karla Neschke

Stv. Geschäftsführerin

hl**b**-Bundesvereinigung e. V.

E-Mail: [karla.neschke@h**l**b.de](mailto:karla.neschke@hlb.de)

[www.h**l**b.de](http://www.hlb.de)

Die **h**l**b**-Bundesvereinigung ist der Berufsverband der Professorinnen und Professoren an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Deutschland mit über 8.200 Mitgliedern. Sie ist der Wissenschaftsfreiheit verpflichtet, politisch und konfessionell neutral. Der **h**l**b** vertritt die gemeinsamen Interessen der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Seine Aufgaben sind insbesondere die Vertretung der gemeinsamen Interessen gegenüber den Gesetzgebungsorganen des Bundes und der Europäischen Union (EU) sowie gegenüber anderen Institutionen des Bundes und der EU, die Förderung und Weiterentwicklung der anwendungsbezogenen, berufsqualifizierenden, wissenschaftlichen Ausbildung und Forschung sowie der Fortentwicklung von Hochschulen, die Unterstützung der beruflichen Eingliederung der Absolventinnen und Absolventen dieser Hochschulen, die Zusammenarbeit mit geeigneten Organisationen oder Verbänden im In- und Ausland, die Unterstützung von Mitgliedsverbänden durch Dienstleistungen sowie Rechtsdienstleistungen durch Beratung, Beistand und Rechtsschutz für die Mitglieder der Mitgliedsverbände. Die **h**l**b**-Bundesvereinigung e. V. ist unter der Registernummer R000026 als Berufsverband im Lobbyregister für die Interessenvertretung gegenüber dem Deutschen Bundestag und der Bundesregierung registriert und beachtet die Grundsätze integrierter Interessenvertretung nach § 5 LobbyRG.